

Besondere Gottesdienste

Mittwoch, 31. Dezember
18.15 Uhr, Meditativer
Gottesdienst an Silvester
mit Taizé-Liedern

Pfrn. Barbara Amon
Anina Thür, Flöte
Regina Widmer, Orgel

Samstag, 3. Januar
16.30 Uhr, Friedensgebet
Rathausdurchgang Winterthur,
Regula Schmid

Sonntag, 4. Januar
10 Uhr, Musikgottesdienst
zu Neujahr

Pfrn. Regula Schmid
Chor «Singñoritas»,
Estella Wiss, Leitung
Regina Widmer, Orgel
Anschliessend Neujahrsapéro

Reise ins Licht

Donnerstag, 15. Januar,
19.30 Uhr, Anhaltspunkt, Film
und anschliessende Diskussion

Der Dokumentarfilm über Nahtoderfahrungen bietet einen faszinierenden Einblick in das Phänomen, das viele Menschen weltweit erlebt haben.

Anmeldung bis 14. Januar auf
www.anhaltspunkt-neueggi.kath-winterthur-anmeldungen.ch
Eintritt frei – Kollekte



Foto: Adobe Stock

Geschenke zum Jahresanfang

Wenn Sie diese Zeilen lesen sind sie noch unterwegs, die drei Weisen aus dem Morgenland. Sie kommen ja erst am 6. Januar an, dachte ich als Kind. Sind sie so lange unterwegs gewesen? Und die Geschenke waren mir auch ein Rätsel. Wozu braucht das Kind Weihrauch und Myrrhe?

Unterdessen weiss ich, dass Weihrauch und Myrrhe zwei der bekanntesten Harze sind, die seit Jahrtausenden für religiöse, medizinische und kosmetische Zwecke genutzt werden. Myrrhe wird aus dem Stamm und den Ästen des Balsambaums gewonnen, Weihrauch aus dem Harz der Boswellia. Diese kleinen Bäume wachsen in den trockenen Regionen Ostafrikas, auf der Arabischen Halbinsel und am Horn von Afrika. Für die Harzge-

winnung wird ihr Stamm angeritzt, das Harz gesammelt und getrocknet. Das Harz der Myrrhe ist braunrötlich und strömt einen warmen, schweren, erdigen und leicht bitteren Duft aus. Weihrauchharz ist braun-gelblich bis weiss und hat ein leichtes, süsslich bis würziges Aroma. Der typische Geschmack ergibt sich erst beim Räuchern oder beim Herstellen von Ölen. Im alten Ägypten balsamierten Menschen zur Mumifizierung ihre Verstorbenen mit Myrrhe. Zudem wirkt Myrrhe schmerzstillend, bewusstseinsweiternd, wundheilend und entzündungshemmend und wird auch heute noch eingesetzt zum Beispiel bei Zahnfleischentzündungen.

Weihrauch ist nicht nur als Heilmittel sondern auch als wichtiger Bestand-

teil in der katholischen und orthodoxen Kirche bekannt. Das Verbrennen von Harz symbolisiert in der Kirche die Anwesenheit des Heiligen Geists. Ausserdem bietet die antibakterielle und entzündungshemmende Wirkung einen Schutz vor Ansteckung, wenn viele Menschen auf engem Raum zusammenkommen; ein positiver Nebeneffekt.

Ohne auch noch auf die theologische Symbolik einzugehen, die Harze sind wichtig für das Wohlergehen und das Gold steht für materielle Sicherheit.

So wünsche ich allen fürs Neue Jahr Gold, Weihrauch und Myrrhe!

*Ursula Wegmann,
Präsidentin der Kirchenpflege*

Demenzsimulator

7. – 15. Januar, jeweils
9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
(Ausnahme: Sonntagmorgen
geschlossen), Kirchgemeinde-
haus, Raum E3



Vertiefungsabende

Mittwoch, 7. Januar, 19 – 21 Uhr
Hintergrundinformationen zum
Thema Demenz, Kennenlernen
des Demenzsimulators.
Mit Maya Hauri Thoma, ehema-
lige Verantwortliche für die
Projektstelle Alter, Ref. Kirche
St. Gallen.
Eine Anmeldung für diesen
Abend erleichtert uns die
Planung, doch auch spontanes
Kommen ist gut möglich!
(regula.schmid@reformiert-win-
terthur.ch, 052 243 30 36)

**Mittwoch, 14. Januar,
19.30 – 21 Uhr**
Austausch von Erfahrungen mit
dem Demenzsimulator und mit
dem Thema überhaupt.
Mit Tobias Kupferschmid und
Regula Schmid

Regula Schmid, Pfarrerin

Winterthurer Stadtglüt

**Donnerstag, 1. Januar, 15 Uhr,
Kirchplatz Winterthur**

Eintritt frei - Kollekte
www.stadtglüt.ch



Lieder aus aller Welt

**Mitsing-Projekt im Chor St. Arbo-
gast für den Abschiedsgottesdienst
von Pfarrerin Regula Schmid,
Sonntag, 22. März, 10 Uhr**

In sechs Proben werden wir Lieder
aus aller Welt für den Abschieds-
gottesdienst von Pfarrerin Regula
Schmid einstudieren.

Die Proben finden jeweils dienstags
im Kirchgemeindehaus statt (ausser
in den Schulferien).

Probeterminen

20. / 27. Januar
17. / 24. Februar
3. / 10. März
jeweils 19.30 – 21.30 Uhr
Dienstag, 17. März,
19.30 – 21.30 Uhr, Hauptprobe
in der Kirche
Sonntag, 22. März, Vorprobe, 9 Uhr



Der Chor St. Arbogast ist aus dem
Kirchenchor St. Arbogast entstanden
und probt projektbezogen.
Für geübte Chorsängerinnen und
Chorsänger, die den Notentext selb-
ständig erarbeiten können, ist ein
späterer Einstieg möglich.

Leitung, Anmeldung und Informationen

Regina Widmer, 052 242 11 07,
regina.widmer@reformiert-winterthur.ch

Regina Widmer, Kirchenmusik

Geteilte Freude

Päckli für Kinder von Kindern

Der erste Adventsnachmittag stand
im Zeichen von der Päckli-Akti-
on von «Licht im Osten». 14 Kinder
packten, voll motiviert und mit Hil-
fe von Erwachsenen, 15 Päckli für
benachteiligte Kinder in Osteuropa
ein. Dazu hörten wir eine Geschich-
te: Passend zum Thema verschenkte
der kleine Igel in der Geschichte sei-
ne warmen Kleider und wir fanden
heraus, was die Bedeutung(en) von
Geschenken sind – vor allem vom
grössten Geschenk der Weihnacht:
der Geburt Jesu, der als Sohn Got-
tes auf die Welt kam, um die Men-
schen zu erlösen. Die Kinder gingen
zufrieden nach Hause.

Am Abend packten junge Erwach-
sene und ein Jugendlicher mit flin-
ken Händen und genauso lustvoll die
Päckli für die Erwachsenen. Dank
der guten Vorbereitungen des jun-
gen Teams von Luana Schenk und
Noemi Wegmüller waren die Päck-
li im Handumdrehen fertig gepackt.
Allen Helferinnen und auch Ihnen
als Gaben- und Geld-Spender:innen
sei an dieser Stelle herzlich gedankt.
Nebst 30 Päckli übeweisen wir gut
100 Franken an Licht im Osten als
Spende vor Ort.

*Patricia Egli, Sozialdiakonin mit
LiO-Team Luana und Noemi*



Kunst und Kultur

**Ausstellung Stoecklin,
Moser, Gagliardi
Museum am Stadtgarten,
Donnerstag, 29. Januar, 14.15 Uhr**

Besammlung

29. Januar, 14.15 Uhr, Museum am
Stadtgarten

Führung

14.30 bis 15.30 Uhr

Kosten

Anreise und Eintritt; die Füh-
rung wird von der Kirchgemein-
de übernommen.

Anschliessend ist Zeit und Gele-
genheit für Kaffee und Kuchen.

Anmeldung

bis 22. Januar an 052 242 15 46,
tobias.kupferschmid@reformiert-winterthur.ch



Ökumenische Exerzitien im Alltag

«Ich bin da – still werden, Halt finden, gelassen leben»

Mit diesen Worten lassen sich die diesjährigen ökumenischen Exerzitien im Alltag gut umschreiben.

Die laute Welt befindet sich ja nicht nur draussen, sondern oft in uns drin. Und die hektische Zeit hat ebenso oft mit uns selber zu tun.

Die Exerzitien im Alltag bieten Übungen und Hilfen, im eigenen Alltag Oasen der Stille zu finden. Damit wir nicht zu Menschen werden,

die zwar eine Adresse haben, aber nie zu Hause (bei sich selber!) sind. Fühlen Sie sich angesprochen? Möchten Sie der Stille und einer neuen Erfahrung mit ihr eine Chance geben?

Falls Sie noch nie Exerzitien gemacht haben, lade ich Sie herzlich



ein zum **Informationsabend am Donnerstag, 22. Januar, 19.30 Uhr** in der Krypta St. Peter und Paul, Tellstrasse 11a.

Gerne können Sie sich auch bis 17. Februar direkt anmelden: 052 269 03 70, peterundpaul@kath-winterthur.ch

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf Sie!



Für das Team
Barbara Amon, Pfarrerin

«Passage» – die Kunst des Übergangs

Die Veranstaltungsreihe «Passage» widmet sich Grenzbereichen mit einer Doppelausstellung in Mattenbach und Oberwinterthur sowie Begleitveranstaltungen zu Nahtoderfahrungen: 27. Februar bis 22. März in Mattenbach und 28. Januar bis 28. März in Oberwinterthur.

Die Doppelausstellung lässt uns eintauchen in Landschaften, in die Tiefe des Menschseins und ins Zwischenreich von Leben und Tod. Der poetische Realismus, den der Künstler Reto Eberhard Rast anstrebt, ist nicht nur von Naturbegegnungen geprägt, sondern auch von seiner ärztlichen Erfahrung als Rotkreuzdelegierter und seiner Auseinandersetzung mit Nahtoderfahrungen.

In den Begleitveranstaltungen stehen Nahtoderfahrungen im Zentrum. Etwa jede:r fünfte macht in der Nähe des Todes eine solche Erfahrung. Zwar ist jedes Erlebnis einzigartig, doch es gibt Elemente, die häufig genannt werden: man verlässt den Körper, fliegt

durch einen Tunnel auf ein strahlendes Licht zu, begegnet im Licht verstorbenen Bekannten oder bekommt eine panoramaartige Sicht auf das bisherige Leben. Es gibt aber auch höllenartige Szenarien, die Angst machen.

Eine Nahtoderfahrung beeinflusst Betroffene zutiefst. Für viele wird sie zur bedeutendsten Erfahrung ihres Lebens. Davon erzählt insbesondere der Film «Reise ins Licht», den wir zeigen werden. Zudem diskutieren wir das umstrittene Verhältnis von Nahtoderfahrungen und Religion in einem Podiumsgespräch. Der Künstler selbst geht in einem Vortrag den Spuren nach, die Nahtoderfahrungen in der Kunst hinterlassen. Die beiden reformierten Kirchgemeinden Winterthur-Mattenbach und Oberwinterthur freuen sich, Sie zu diesem vielfältigen Programm zu begrüssen!

Felix Gietenbruch,
Pfarrer



Reto Eberhard Rast

1973 in Zürich geboren und in St. Moritz aufgewachsen, lebt Reto Eberhard Rast heute mit seiner Familie in Luzern. Trotz innerem Drang zur Malerei und mehreren Auszeichnungen in jungen Jahren, entschied er sich für das Studium der Humanmedizin, gefolgt von einem Zusatzstudium in Geschichte und Biologie. Er war als Hausarzt, Lehrer und Dozent tätig. Während seiner Assistenzzeit als Arzt begann er, sich intensiv für das Phänomen der Nahtoderfahrungen (NTE) zu interessieren und Erfahrungen reanimierter Patient:innen zu sammeln. Er gehört zu den Naturwissenschaftlern, die das materialistisch-naturalistische Weltbild als überholt betrachten und aus der wissenschaftlichen Erforschung von Phänomenen in Todesnähe auf ein unabhängiges Bewusstsein schliessen.

Basar 2025 – ein kleiner Rückblick

Kaum war der Basar um 8.30 Uhr eröffnet, füllte sich der Eingangsbereich des Kirchgemeindehauses mit Menschen, die sich genüsslich beim leckeren Frühstücksbuffet bedienten. Punkt 9 Uhr waren die Stände bereit für Kundschaft, Neues und Bewährtes nebeneinander. Am Stand der Kinder gab es Teelichter, Engeli, Überraschungspäckli, «Schleckzeug-Schiffli» und Muffins. Ein wunderschöner Blickfang waren die kunstvollen Marmorpapiere, die von reformierten und katholischen Jugendlichen der dritten Oberstufe gestaltet wurden und viel Lob ernteten, das die Jugendlichen direkt entgegennehmen konnten.

Alle Generationen waren vertreten und zusammen genossen wir die gemütliche und schöne Stimmung. Zu dieser trugen auch die weihnächtlichen Geschichten für die Kinder im Spielzimmer und die schönen, bunten Sterne im Foyer bei. Eine Gruppe Freiwilliger bastelte im Vorfeld liebevoll selbstgefaltete Sterne aus «ausgedienten» Flyern. So danken wir allen, die etwas zum schönen Tag beitrugen!

Wir konnten 2025 aus dem Erlös von Basar, Oberifäscht, Anlässen in Hegi und Samschtig-Kafi, dank Spenden und Kollekten die stattliche Summe von 9'782 Franken an das aktuelle Projekt von Mission 21 für gewaltbetroffene Frauen in Malaysia und Indonesien spenden.

Für das Basar-Team
Patricia Egli

Gottesdienste

Mittwoch, 31. Dezember
18.15 Uhr, Meditativer Gottesdienst an Silvester mit Taizé-Liedern
Pfrn. Barbara Amon
Anina Thür, Flöte
Regina Widmer, Orgel

Samstag, 3. Januar
16.30 Uhr, Friedensgebet
Rathausdurchgang Winterthur
Regula Schmid

Sonntag, 4. Januar
10 Uhr, Musikgottesdienst zu Neujahr
Pfrn. Regula Schmid
Chor «Singñoritas»
Estella Wiss, Leitung
Regina Widmer, Orgel
Anschliessend Neujahrsapéro

Sonntag, 11. Januar
10 Uhr, Gottesdienst
Pfr. Jürg Wildermuth

Gottesdienste Alterszentrum Oberi

Sonntag, 4. Januar
9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfrn. Martina Tobler

Sonntag, 11. Januar
9.30 Uhr, Gottesdienst
Seelsorgerin Silvia Di Lazzaro

Jugendzentrum Gleis 1B

Sporttreff Girls only
donnerstags, 18.30–20.30 Uhr
7./8./9. Klasse (ausser Ferien)

Jugendtreff
freitags, 19–22 Uhr
7./8./9. Klasse (ausser Ferien)

Kinder, Jugendliche, Familien

Chrabbelcafé
Dienstag, 6./13. Januar,
8.30–11.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus, betreut

Eltern-Chrabbelcafé
Donnerstag, 8./15. Januar,
14–17 Uhr, Kirchgemein-
haus, selbstorganisiert

Jugendgottesdienst
Freitag, 9. Januar,
17.15 Uhr, Kirche St. Arbogast,
Pfr. Felix Gietenbruch

Jugendgottesdienst
Freitag, 16. Januar,
17.15 Uhr, Kirche St. Arbogast,
Pfr. Jürg Wildermuth

Erwachsene

Kafitreff Hegi
Freitag, 9./16. Januar und
Montag, 5./12. Januar,
9–11 Uhr, Mehrzweckraum
Reismühleweg 48, Hegi

Offene Meditation
Montag, 5./12. Januar,
19–20 Uhr, Kirchgemeindehaus
Donnerstag, 8./15. Januar,
7.30–8 Uhr, Kirche St. Arbogast

Kafi St. Arbogast
Donnerstag, 8./15. Januar,
14–16 Uhr,
Kirchgemeindehaus

Büchertreff
Freitag, 9. Januar
9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
C.F. Ramuz: Dorf im Himmel,
S. 5–109, Leitung: Charlotte
Fleischer, 052 242 42 08

Offener Singkreis
Dienstag, 13. Januar,
10–11.15 Uhr,
Kirchgemeindehaus

zäme zmittagässe
Dienstag, 13. Januar,
12 Uhr, Kirchgemeindehaus
An-/Abmeldung bis Donnerstag
an: Monica Schär, 079 768 48 63

Reise ins Licht
Donnerstag, 15. Januar,
19.30 Uhr, Anhaltspunkt, Film
und anschliessende Diskussion

60plus

Vertiefungsabend Demenz
Mittwoch, 7. Januar,
19 Uhr, Kirchgemeindehaus
Demenzsimulator

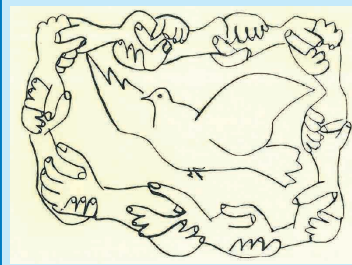
Bibel am Montag
Montag, 12. Januar,
15.45–17 Uhr,
Kirchgemeindehaus

Vertiefungsabend Demenz
Mittwoch, 14. Januar,
19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Erfahrungsaustausch

Mittagstische für Senior:innen
Freitag, 16. Januar,
11.45 Uhr, Stadel, Gasthaus
Schlosshalde, An-/Abmeldung
052 233 78 78

Singen und Schweigen für den Frieden

Samstag, 3. Januar,
16.30 - 17.15 Uhr, Rathaus-
durchgang Winterthur
Zum Start ins neue Jahr lädt die
Arbeitsgemeinschaft christlicher
Kirchen Winterthur (AGCKWi)
erneut herzlich ein zu einem
Friedensgebet. Wieder wollen
wir zusammenstehen und für
ein friedliches Zusammenleben
bitten. Wir beten um einen Geist
des Respekts, um Gesprächs-
bereitschaft und Versöhnung in
Zeiten von Zerrissenheit,
Verachtung und Ausgrenzung.



Ausserordentliche Kirchge- meindeversammlung

Sonntag, 1. Februar, im An-
schluss an den Gottesdienst

Traktanden

1. Wahl von Pfarrerin Aylin Weets als Nachfolgerin von Pfarrerin Regula Schmid
2. Verwendung des Buchgewinns (durch Überführung eines Gebäudes in das Finanzvermögen)

Kontakte

Sekretariat

Susanne Stadler, Jeannette Leutwiler
Hohlandstrasse 7, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 28 81
kirche.oberi@reformiert-winterthur.ch

Pfarrerinnen und Pfarrer

Barbara Amon Betschart
Telefon 052 242 10 77
barbara.amon@reformiert-winterthur.ch
Felix Gietenbruch
Telefon 052 243 30 35
felix.gietenbruch@reformiert-winterthur.ch
Regula Schmid
Telefon 052 243 30 36
regula.schmid@reformiert-winterthur.ch
Jürg Wildermuth
Telefon 052 242 26 38
juerg.wildermuth@reformiert-winterthur.ch

Mitarbeitende

Patricia Egli, Sozialdiakonin
Telefon 052 243 30 38
patricia.egli@reformiert-winterthur.ch
Sabine Kast, Quartierarbeit
Telefon 052 242 14 43
sabine.kast@reformiert-winterthur.ch
Tobias Kupferschmid, Sozialdiakon
Telefon 052 242 15 46
tobias.kupferschmid@reformiert-winterthur.ch
Regina Widmer, Kirchenmusikerin
Telefon 052 242 11 07
regina.widmer@reformiert-winterthur.ch
Team Jugendzentrum Gleis 1B
Telefon 052 242 71 30
gleis1b@jugendarbeit.ch
Team Sigristendienst und Hauswartung
Telefon 052 242 24 56
sigrist.oberi@reformiert-winterthur.ch

www.refkircheoberi.ch

